

# Die Frau von Heute

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelpalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 13

PDF erstellt am: **03.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Ich bleibe bei*

**ODOL**

ODOL COMPAGNIE A.-G., GOLDACH - ST. GALLEN



**Haarausfall, Kahle Stelle  
Schuppen, Spärlicher Haar-  
wuchs, heilt das berühmte**

**Birkenblut**

Es hilft, wo alles andere versagt  
Tausende freiwillige Anerkennungen  
in Apotheken, Drogerien, guten Coiffeurgeschäften  
Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard, Faido  
Verlangen Sie Birkenblut. Fl. 2.75 u. 3.75

Birkenblut-Shampooon das Beste für die Haarpflege -30

**Herz! Nicht erfrieren!**

**Nebelspalter**

abonnieren

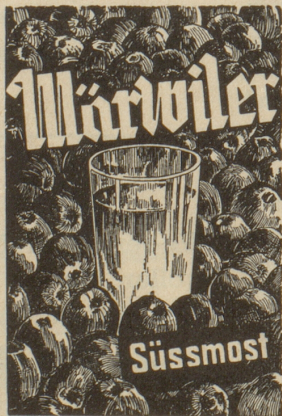


*Wo ist d. Bernina?  
Dahem bi de  
Mueter im Näh-  
zimmer!*

**Bernina**

Schweizer Nähmaschine  
mit vielen praktischen Vorteilen

BRÜTSCH & CO., ST. GALLEN



**Das ist Qualität**

# DIE Traum

**Mode-  
Neuheit**

Gott Merkur, am Fuss die Flügel,  
Flog er über Strom und Hügel  
Einst im schönen Griechenland,  
Auch mit Pegasus, dem Schimmel  
Fliegt mit Flügel man zum Himmel,  
Heute noch ins Dichterland,  
Doch mit ein bis zwei Propeller  
Geht das Fliegen viel, viel schneller  
Heutzutage von Land zu Land.

Diese Fliegerepisodes  
Bringen mich auf Frauenmoden  
Denn, der lieben Frauen Köpfchen  
schmücken nicht mehr Chaudron-  
Töpfchen,  
Oder Glocken, oder Schnecken  
Ihr Gesichtchen zu verdecken;  
Nein, der Hüte neue Formen  
Folgen diesen und jenen Normen  
Und zur Zeit sind Flügel Trumpf.

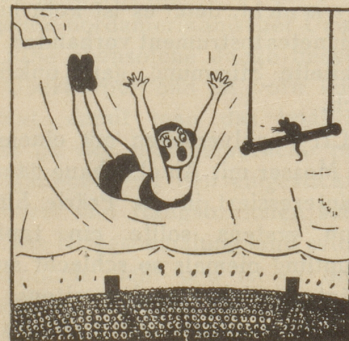
Flügel, die gen Himmel streben,  
Flügel, die am Rande kleben,  
Flügel klein und Flügel gross  
Alle kleiden sie famos.  
Und war einst der Hut Propeller  
Gleicht er jetzt dem flachsten Teller  
Oder einer Schützenscheibe  
Die im schönsten Flügelkleide  
Zierlich flatternd und graziös  
Je nachdem auch stolz pompös  
Sich als chice Creation  
Wird erobern die Saison. Nepomuk

**Meine Tante  
ist ein merkwürdiger Mensch...**

Meine Tante ist geschieden. Aber  
trotzdem sie sich mit meinem Onkel  
nicht mehr herumstreiten kann, fühlt sie  
sich ganz wohl. Denn sie hat andere  
Interessen. Katze, Kanarienvogel, Wohl-

tätigkeit? werdet ihr fragen. Nichts von  
allem. Das Steckenpferd meiner Tante  
sind — Krankheiten.

Gewöhnliche Leute sind froh, wenn  
sie von Krankheiten verschont bleiben,  
meine Tante aber wünscht sich nichts  
besseres als krank zu sein. Sie sammelt  
Krankheiten wie andere Leute Brief-  
marken sammeln. Sie kennt alle, mit  
denen sie schon beglückt war, bei ihrem  
lateinischen Namen und spricht zärtlich  
und unversieglich von ihren Symptomen.  
Das Prachtsstück ihrer Kollektion ist  
eine Lungenentzündung und zwar bitte  
sehr keine gewöhnliche, sondern eine  
doppelte Lungenentzündung. Meine Tante  
ist immer sehr guter Laune, wenn sie  
davon erzählt. Mit bescheidener Stim-  
me schildert sie den Verlauf der Krank-  
heit: zuerst bösartiger Bronchialkatarrh,  
dann stellen sich hohe Fieber ein, drei  
Nächte Delirium, die Aerzte geben sie  
auf, die Verwandtschaft schreibt schon  
Trauerkarten, endlich die entscheidende  
Krisis und Rettung am Rande des Grab-  
es. Dies alles hört sich an wie ein  
spannender Roman und der Zuhörer,  
der meine Tante mit den Aerzten schon  
aufgegeben hat, ist erstaunt, sie am



**Wieso  
das Unglück geschah**

Everybody's Weekly, London

**Heilung der Hämorrhoiden ist möglich**

wenn die richtige Behandlung rechtzeitig einsetzt, und zwar sobald sich die ersten Anzeichen, wie Juck- und Brennen, Blutungen, Knotenbildung etc. bemerkbar machen. Je früher der Patient die richtige Wahl eines bewährten Hämorrhoidal-Mittels trifft, desto einfacher und schneller gestaltet sich der Heilungsprozess. Die **Hamcastin-** Komposition von Arzneistoffen, die dieser fast epidemischen Krankheit erfolgreich zu Leibe gehen, bewährt. Schon nach kurzer Zeit fühlt der Patient, dass die Knoten langsam einschrumpfen, die Blutungen hören nach und nach ganz auf und die damit durch Entzündungen hervorgerufenen Schmerzen. Selbst ganz veraltete Fälle von Hämorrhoiden können erfolgreich behandelt werden, wenn neben der örtlichen Behandlung mit Hamcastin-Salbe noch der innerliche Gebrauch von Hamcastin-Salze erfolgt. Prospekt von Dr. med. A. Sanabary gratis. Versuchen Sie es mit einer Mittel-tube zu Fr. 4.—. Es wird auch Ihnen helfen. Prompter Versand durch die Löwenapotheke Dr. B. Heierli, Bahnhofstrasse 58, Zürich.

# VON Hertha

Schlusse der Erzählung gesund und munter wieder vorzufinden.

Doch dies sind Ausnahmen. Für gewöhnlich begnügt sich meine Tante mit Husten und Magenweh. Das ist nämlich sehr ingeniös. Gegen den Husten lutscht meine Tante «Zältli». Von den Zältli aber bekommt sie Magenweh und sie muss aufhören zu lutschen. Sobald sie nun aufhört zu lutschen, kommt der Husten wieder und der Spass beginnt von neuem.

Einmal aber versagte dieser Kreislauf und meine Tante musste entsetzt feststellen, dass sie weder Husten noch Magenweh hatte, sie hatte einfach — gar nichts. Das war für sie ein unerträglicher Zustand. Sie lief zu verschiedenen Spezialärzten, doch diese konnten beim besten Willen keine Krankheit feststellen (und das war sicher nicht ihre Schuld). Glücklicherweise schnitt sie sich am gleichen Tag noch in den Finger und eine kleine Infektion half ihr über die Frist bis zum nächsten Husten-Magenzyklus hinweg.

So ist des Menschen Wille sein Himmelreich und meine Tante ist glücklich — mit ihren Krankheiten. H. R.



Sie: «Und ich Närrin gab zwei edle Männer auf, um deinetwillen!»  
Er: «Und ich das Rauchen!»

Smiths Weekly, Sidney

## Vom Sparen

Ich wollte wieder einmal ins Theater. Da ich jedoch in einem etwas entfernteren Vorort wohnte und also zu den Theaterspesen noch die Bahnfahrt kommt, beschloss ich, einmal einen ganz oder doch möglichst billigen Platz zu nehmen. Also zweiter Rang, immerhin Mitte.

Dass ich eine halbe Stunde zu spät kam, weil ich nicht mit dem früheren Beginn einer Wagneroper gerechnet hatte, sei nur nebenbei erwähnt.

Dann, in der Pause traf ich Kunzens. Sehr nette Leute, wir spazierten im Foyer auf und ab. Als die Vorstellung zu Ende war, stellte ich fest, dass es zu spät war für den ins Auge gefassten Zug. Blieb mir also nur der letzte. Bis dahin blieben mir volle Dreiviertelstunden, wie Herr Kunz mir bestätigte. Und der musste es doch wissen, war er doch seines Zeichens Reisender. Also bummelte ich gemütlich mit Herrn und Frau Kunz zu ihrer Tramhaltestelle; wir mussten eine ziemliche Weile aufs Tram warten; ich verabschiedete mich dann und ging weiter fürbass. Plötzlich, eine furchtbare Ahnung, nein, ein Blitz der Gewissheit: Der Nachtzug fuhr ja gar nicht erst 0.10 Uhr, er fuhr ja 23.55 Uhr! Kein Tram, kein Taxi weit und breit. Im Galopp ging es die fast ausgestorbene Bahnhofstrasse entlang. So kam ich gerade noch recht, um das Schlusslicht meines Zuges am Ende der Halle verschwinden zu sehen.

Wutentbrannt ging ich ohne Zahnbürste und Nachthemd ins nächste Hotel zum Abschluss meines billigen Abends. Ypsilon

## Fragment aus einem schweizerischen Liebesbrief

Liebe Marie, ich glaube Du liebst mich nümnen, ich habe in der letzten Zeit so arg Glück beim Jassen... gri

unschädliches Blondieren u. Färben  
nur mit **Coloran** durch  
Ihren Coiffeur.

N 9



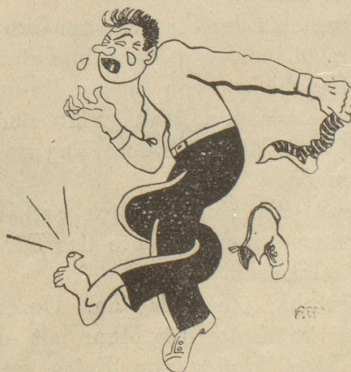
CHOCOLAT  
**NESTLÉ**



die pat. schweizer. Fensterabdichtung aus Metall. Offerte durch Superhermit A.-G., Werdstrasse 108, Zürich, Tel. 43.204

Wenn Sie sich leicht erkälten, dann Herbalpina, das echte Alpenkräuter-Bonbon von der Dr. A. Wander A.-G. in Bern.

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.



Du kannst, mein Bester, nicht in Frieden leben, Wenn es dem bösen Hühnerauge nicht gefällt. An jedem Tag lässt es dich neu erbeben, Drum schaff's mit «Lebewohl» gleich aus der Welt!

• Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballscheiben für die Fusssohle. Blechdose (10 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.